



# #LESECHECKER\*IN



#Lese-  
Checker\*in

Kinder lernen durch Beobachtung:  
Welches Buch liegt derzeit ganz oben  
auf unseren Bücherstapeln?



Svea Unbehaun  
Presseleitung  
Thienemann-Esslinger Verlag GmbH  
svea.unbehaun@thienemann-esslinger.de  
Tel. +49 (0)711 210 55 29

# #LeseChecker\*in

Mit einer Leichtlesereihe hinein in die Bücherwelt

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Geschichten bestimmen seit jeher das Leben der Menschen und jenen Geschichten, die in einem Buch erzählt werden, kommt bis heute eine besondere Bedeutung zu. Kinderbuchverlage laden lesebegeisterte Kinder ebenso wie potenzielle Lesemuffel daher immer wieder aufs Neue ein, in die Welt der Bücher – und damit verbunden: des Selberlesens – einzutauchen.

Unter dem Label #LeseChecker\*in erscheinen bei PLANET! in diesem Frühjahr die ersten vier Bände einer Buchreihe, die auf Leseabenteuer setzt und im Rahmen der Leseförderung zugleich jene Mädchen und Jungs einbezieht, die sich mit dem Selberlesen schwertun. Das Geschichtenerzählen mit seinen bestimmenden Ingredienzien – Unterhaltung, Spannung, Humor – bleibt oberste Priorität, denn Lesen soll ein Vergnügen sein, egal wie gut man es schon kann.

So sind Bücher von Bestseller-Autor\*innen wie Nina George & Jens J. Kramer sowie Oliver Kern in der Buchreihe ebenso zu finden wie Geschichten, die sich beliebten Genres der Kinderliteratur zuordnen lassen. Darüber hinaus animieren Buchabenteuer international bekannter Superhelden zu actionreichen Lesereisen. Während die thematische wie formale Bandbreite unterschiedliche Vorlieben abdeckt, fokussieren die variierenden Seitenzahlen

der Bücher auf das persönliche Können der jungen Leser\*innen. Hinzu kommt die Staffelung nach Lesealter zwischen 8 und 10 Jahren.

Gestützt wird der Leseprozess in all diesen Büchern von einer aufgelockerten Seitengestaltung, lesefreundlicher Schrift und zahlreichen Illustrationen, für die renommierte Künstler\*innen verantwortlich zeichnen. Der individuelle Lesefortschritt wird über ein Daumenkino am jeweiligen rechten Buchrand sichtbar gemacht; besondere Gimmicks wie Geheimcode-Lesezeichen, farbige Sticker, beigefügte Rätsel und Kreativimpulse unterstützen die Lesemotivation der Kinder zusätzlich. Wer (diese) Bücher für sich entdeckt und durchliest, so die nachhaltige Botschaft, hat eine wichtige Grundfertigkeit des Lebens verinnerlicht und es „gecheckt“: [www.lesechecker.de](http://www lesechecker.de)

Begleitet werden die Leichtlesebücher von unserer Lesekampagne, die sich an Familien wendet und wichtige Fragen zur Leseförderung aufgreift: [www.thienemann-esslinger.de/wir-lieben-lesen](http://www.thienemann-esslinger.de/wir-lieben-lesen).

Herzliche Grüße

Svea Unbehaun · Amelie Sturm  
Caterina Katzer · Henrike Blum



Anthony Doerr:  
*Wolkenkuckucksland*  
Amelie Sturm

Madeline Miller:  
*Das Lied des Achill*  
Caterina Katzer



- ✓ Eine Kriminalgeschichte zu einem aktuellen Thema – in bester Genremanier
- ✓ Mit integriertem Lesebarometer und beigelegter Detektiv-Lupe zum Mitraten
- ✓ Detailreich illustriert von Newcomer-Talent Elias Linnekuhl



Oliver Kern

**Emma & Tartufo.**  
Mit Schnüffelrüssel auf heißer Spur

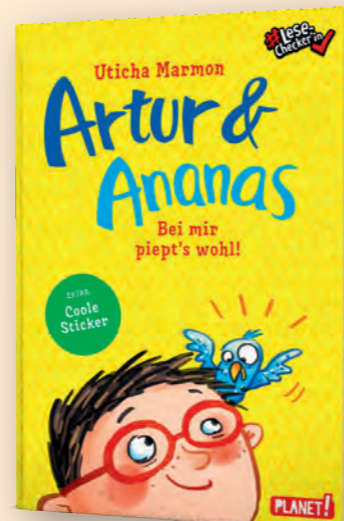
Illustriert von Elias Linnekuhl

Ab 9 Jahren · 144 Seiten · € 12,00 [D] · € 12,40 [A]

ISBN 978-3-522-50724-0

Sommerhofen ist ein verschlafenes Nest – zum Leidwesen von Emma und ihren Freunden. Zum Glück ist Opa Franz Dorfpolizist und Emma erfährt aus erster Hand, wenn doch etwas passiert. Als ihr Mini-Schwein Tartufo einen Hundewelpen im Straßengraben entdeckt, wittert sie einen Kriminalfall und beginnt zu ermitteln. Die Leser\*innen werden dabei zu begleitenden Hobbydetektiv\*innen.

- ✓ Eine turbulente Tier- und Freundschaftsgeschichte mit frechen Dialogen
- ✓ Von Elli Bruder stimmungsvoll illustriert
- ✓ Mit Daumenkino und vierfarbigen Stickern, die den Leseerfolg nachzeichnen



Uticha Marmon

**Artur und Ananas.**  
Bei mir piept's wohl!

Von Elli Bruder illustriert und typografisch gestaltet

Ab 8 Jahren · 128 Seiten · € 11,00 [D] · € 11,40 [A]

ISBN 978-3-522-50726-4

Artur hat nur einen einzigen Geburtstagswunsch: Er möchte einen Hamster. Doch weil sein Vater an einer Tierhaarallergie leidet, bleibt dieser Wunsch unerfüllt. Unverhofft taucht jedoch plötzlich ein sprechender Wellensittich namens Ananas in Arturs Zimmer auf. Und dieser sorgt nicht nur für Heiterkeit und großen Wirbel, sondern er bringt auch wertvolles Diebesgut mit.

- ✓ Temporeich, tief sinnig und humorvoll erzählt
- ✓ Von Horst Hellmeier erfrischend witzig illustriert
- ✓ Dekodier-Lesezeichen und integriertes Daumenkino als Motivationszugaben



Nina George · Jens J. Kramer

**Die Abenteuer des Super-Pupsboy:**  
Stinknormal ist anders

Von Horst Hellmeier illustriert und typografisch gestaltet

Ab 8 Jahren · 192 Seiten · € 12,00 [D] · € 12,40 [A]

ISBN 978-3-522-50733-2

Mithilfe seiner Freunde Sam und Blümchen entdeckt Paul die Macht seiner Pupsse. Mit dieser stillen Superkraft stiften die drei Kinder erst viel Unsinn und schließlich jede Menge Chaos. Doch als ihre Lehrerin bei einem Badeausflug ernsthaft verunglückt und Paul ihr in einem mutigen Einsatz das Leben rettet, begreifen sie, dass Superhelden viel Gutes tun und bewirken können.

- ✓ Eine Original-Marvel-Geschichte, actionreich erzählt
- ✓ Eine gelungene Mischung aus Comic und erzählendem Kinderbuch
- ✓ Mit angehängtem Superheldentest



Preeti Chhibber · James Lancett

**Avengers: Willkommen in der**  
Superheldenschule

Aus dem Amerikanischen von Kerstin Fricke

Ab 10 Jahren · 192 Seiten · € 10,00 [D] · € 10,30 [A]

ISBN 978-3-522-50735-6

Als Kamala Khan aka Ms. Marvel einen Brief von Captain Marvel, ihrem Idol, erhält, verändert sich ihr Leben: Sie wird in die berühmte Superheldenschule der Avengers eingeladen. Kamala ist begeistert und bildet gemeinsam mit Miles (Spider-Man) und Doreen (Squirrel Girl) ein Team. Ab jetzt heißt es, sich durchzusetzen, Abenteuer zu meistern und zu lernen, dass man gemeinsam stärker ist als allein.

**Oliver Kern**

arbeitet als Art Director und Illustrator und schreibt unter dem Pseudonym Luis Sellano erfolgreiche Krimis für Erwachsene.

**Elias Linnekuhl**

ist ein visueller Künstler, der mit Stift und Papier Geschichten erzählt, Kinderbücher und Comics veröffentlicht.

**Uticha Marmon**

schreibt seit vielen Jahren erfolgreich Kinderbücher und engagiert sich aktiv in der Leseförderung.

**Elli Bruder**

arbeitet als Grafikerin und Illustratorin.

**Nina George**

ist eine internationale Bestsellerautorin. Ihr Roman „Das Lavendelzimmer“ wurde in 36 Sprachen übersetzt.

**Jens J. Kramer** schrieb als Jo Kramer Komödien, als Mike Schulz Krimikomödien und zusammen mit Nina George ist er Jean Bagnol.

**Horst Hellmeier**

ist ein österreichischer Illustrator und Comic-Enthusiast.

**Preeti Chhibber**

ist eine bekannte Marvel-Autorin, u.a. von „Spider-Man“.

**James Lancett**

ist Illustrator und bekannter Animationsregisseur.

**Kerstin Fricke**

arbeitet als Lektorin und freie Übersetzerin aus dem Englischen.

## OLIVER KERN

Autor

**Bisher haben Sie für Erwachsene geschrieben. Nun folgt mit "Emma & Tartufo" ein Landkrimi für Kinder: Was hat Sie an dieser Detektivgeschichte gereizt und in welcher Form bietet sie Anreiz, dass Kinder mit Freude zum Buch greifen?**

Die größte Herausforderung war herauszufinden, wie weit ich mich sprachlich aus dem Fenster lehnen kann, um für Kinder ab 9 Jahren verständlich zu bleiben. Und natürlich ging es auch darum, eine Spannung zu erzeugen und aufrecht zu halten, die ohne dem auskommt, was man Erwachsenen im Krimi zumuten kann. Der Anreiz bei Emma & Tartufo ist sicher das Miträtseln, da jedes Kapitel mit einer Frage abschließt. Das gibt dem Buch neben der abenteuerlichen Geschichte auch etwas Spielerisches.



Ein Rätsel auf blauschwarzem Grund von Lars Mytting.

## HORST HELLMEIER

Illustrator

**Lieber Horst Hellmeier, wie stand es nach Abschluss dieses Buches um Ihre Verdauung?**

Während ich die Illustrationen für den Super-Pupsboy gezeichnet habe, war alles gut. Jetzt, wo das Buch bald erscheinen soll, grummelt und blubbert die Vorfreude.

**Durchillustrierte Geschichten helfen, so der Tenor, Kindern beim (ersten) Selberlesen von Büchern. Was bedeutet das für die Bildkunst und für Sie als begeisterten Zeichner?**

Ich habe schon als Kind Comics geliebt und dadurch schon früh Bilder nicht nur als etwas, das man „anschauen“ kann, sondern auch als etwas, das man „lesen“ kann, verstanden. Ich denke, durchillustrierte Bücher können ein toller Einstieg in die Welt des Selberlesens sein und ebenso große Freude macht mir die Arbeit daran. Mir und meinen Zeichnungen kommt dadurch vielleicht eine vermeintlich größere Verantwortung zu, aber im Grunde hat die Bildkunst in allen Bereichen die Verantwortung, zu begeistern, einen differenzierten Blick zu schulen und zu kommunizieren.



Bei mir Zuhause gibt es viele Bücherstapel für Kinder- und Erwachsenenlektüre. Ganz oben liegt gerade *Heute dreimal ins Polarmeer gefallen*, Tagebuch einer arktischen Reise von Arthur Conan Doyle und der Comic *Pimo und Rex* von Thomas Wellmann.

## KERSTIN FRICKE

Übersetzerin

**Beliebte Helden, so der Tenor von Leseinitiativen, können Kinder motivieren, zu Büchern zu greifen. Sie haben eine Originalgeschichte der bekannten Marvel-Superhelden – der Avengers – ins Deutsche übertragen: Wie können wir uns Ihre Übersetzungstätigkeit vorstellen? Gab es bei der vorliegenden Geschichte besondere Herausforderungen?**

Bücher über Superhelden erfordern vor allem sehr viel Recherche. – Welcher Name wurde übersetzt und welcher nicht, wie sieht es mit Waffen, Fähigkeiten usw. aus?

Abgesehen davon gibt es in der Superheldenschule sehr viele Wortwitze, die natürlich auch auf Deutsch lustig sein sollen, was schon mal einiges an Gehirnschmalz kostet ...



Momentan lese ich gleich zwei Bücher parallel, einmal *Ich, Ariadne* von Jennifer Saint und *A Master of Djinn* von P. Djèli Clark.

# AUF EIN WORT MIT ...

## NINA GEORGE & JENS J. KRAMER

Autorin

Autor

**Gedanken über das Lesen**

JK: Ich habe mit Donald Duck und Konsorten lesen gelernt. Meine Mutter musste mir vorlesen, was in den Sprechblasen stand. Dazu hatte sie nicht immer Zeit. Ich wollte aber unbedingt wissen, was da stand. Also musste sie mir, mit dem Finger drauf zeigend, jedes Wort erklären. Danach habe ich den anderen Kindern vorgelesen, was Donald, Micky Maus und Daniel Düsentrieb sagten, und kam mir dabei mächtig schlau vor.

NG: Lesen, das Freude macht, erleichtert es Kindern, über die Geschichten eine kognitive, soziale Haltung gegenüber anderen einzunehmen. Aber auch sich selbst autonom zu erforschen – und wer sich selbst kennt, ist nie hilflos! Abgesehen davon: Wann sonst kann man gleichzeitig durch die Zeit reisen, im Körper von anderen spazieren gehen oder einfach mal von der Welt verschwinden? Mir half Lesen übrigens sehr, meine Legasthenie in den Griff zu bekommen. Auch mit einer Schreibschwäche kann man Schriftstellerin werden, weil die Kunst zu erzählen unabhängig ist von der Kunst, die Buchstaben in die richtige Reihenfolge zu bringen ...



NG: Ich nehme immer wieder gerne die Romane von Philip Pullman zur Hand. Einer der besten Kinder- und Jugendbuchautoren unserer Zeit.

JK: Eigentlich sollte ich jetzt etwas Hochgebildetes nennen. Tatsächlich aber lese ich die Fantasy-Geschichten von Andrzej Sapkowski.

## UTICHA MARMON

Autorin

**Sie engagieren sich als Kinderbuchautorin aktiv in der Leseförderung: Welchen Einfluss hat diese beim Schreiben von Geschichten?**

Einen sehr großen. Denn ich finde, man sollte sich immer genau überlegen, für wen man schreibt. Wer soll die Geschichte lesen? Was geht in ihm oder ihr vor? Wie sieht ihr oder sein Alltag aus? Sprich, es ist für mich unerlässlich, ein genaues Bild von meinen Leser\*innen zu haben. Nur, wenn ich so schreibe, dass ich sie erreiche, habe ich meinen Job gut gemacht. Also überlege ich mir mit jeder Figur, jeder Wendung in der Geschichte, jedem Satz, ob sie geeignet sind für meine Leser\*innen und wie ich ihre Leseerfahrung damit stärken und unterstützen kann.



Oh, da liegen immer mehrere, weil ich parallel lese. Unter anderem *Das Buch der Freude* vom Dalai Lama und Desmond Tutu. Einen immerwährenden Platz auf meinem Nachttisch hat aber *Momo* von Michael Ende.



## Liebe Rezensentinnen, liebe Rezensenten,

Lesen bereichert, es beflügelt die Fantasie, schafft Verständnis, erschließt Neues – das alles ist für uns in der Buchbranche selbstverständlich. Umso schöner ist der Impuls, Kinder ans Lesen heranzuführen, sie für Bücher und gute Geschichten zu begeistern und ihnen zu vermitteln, wie viele bunte Welten Bücher ihnen eröffnen können.

Lesenlernen hat eine ganz eigene Magie: auf einmal geben die kleinen schwarzen Zeichen auf der Seite eines Buches den Zauber ihrer Bedeutung preis. Auf einmal kann ein Kind sich so vieles selbst erschließen, ganz ohne Hilfe Erwachsener: Straßennamen, Leuchtreklamen und ... Geschichten. Wenn ein Kind sagt „Ich kann schon lesen“, ist das ein Moment ganz neuer Selbständigkeit, es ist ein Meilenstein.

Damit Lesenlernen und das eigenständige Lesen richtig gut klappen, braucht es viel Übung – und Erfolgserlebnisse! Die wollen wir mit zwei neuen Reihen bei Thienemann und Planet! liefern.

Unsere **Kleinen Lesehelden** sorgen mit starken Figuren und bekannten Autor\*innen für Wiedererkennung und machen Lust aufs erste Selberlesen.

Unsere Leichtlesereihe **#Lesechecker\*in** sind wunderbar unterhaltsam, spannend und gut geschrieben und so ausgestattet, dass Lesen ganz einfach Spaß macht.

Begleitet werden die Bücher zudem von unserer Lesekampagne, die sich an Familien wendet und wichtige Fragen zur Leseförderung aufgreift: Warum ist das frühe Vorlesen und spätere Selberlesen von Büchern so wichtig? Was ist das richtige Buch für mein Kind? Wie motiviere ich es zum Lesen? Was sind die besten Tipps und Tricks? – Anregungen und Ideen haben wir auf [www.thienemann-esslinger.de/wir-lieben-lesen](http://www.thienemann-esslinger.de/wir-lieben-lesen) zusammengetragen.

Darüber hinaus unterstützt der Verlag den Bundesverband Mentor – Die Leselernhelfer sowohl mit Büchern als auch mit finanziellen Mitteln bei ihren bundesweiten Aktivitäten. So erreichen wir auch Kinder, die die notwendige Unterstützung beim Lesenlernen nicht in ihrer Familie erfahren.

Herzliche Grüße

Bärbel Dorweiler  
Verlegerin

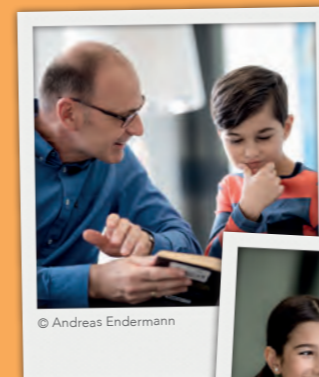


Iris Wolffs: *Die Unschärfe der Welt*  
und Benjamin Myers: *Offene See.*

Bärbel Dorweiler

# MENTOR

## Die Leselernhelfer Bundesverband e.V.



Lesen zu können und Sprache zu verstehen sind die Basis für das Lernen in allen Schulfächern, für einen Schulabschluss, für die persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe. Doch eine enorm große Anzahl Kinder und Jugendlicher lernt nicht ausreichend lesen:

- ✓ Jeder 5. Viertklässler kann nicht richtig lesen. (IGLU 2017)
- ✓ Jeder fünfte 15-Jährige liest nur auf Grundschulniveau (PISA 2018)
- ✓ 6,2 Mio. Menschen in Deutschland können nicht oder nur unzureichend lesen und schreiben. (leo – Level-One Studie 2018)



Die pandemiebedingten Schulschließungen und der Wechselunterricht seit 2020 haben zu einer weiteren, dramatischen Abwärtsspirale in der Lesekompetenz geführt.

**Die individuelle Leseförderung des MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverbands e.V.** erzielt mittels einer langfristigen Förderung von Kindern und Jugendlichen (6-16 Jahre) sehr gute Erfolge.

Die ehrenamtlichen Lesementor\*innen schenken den jungen Menschen exklusiv Zeit und Zuwendung und gehen dabei auf die Interessen der Schüler\*innen ein. Sie wählen für die wöchentlichen Lesestunden Texte, Apps oder Sprachspiele, die ihre Mentees wirklich interessieren und wecken ihre Lesefreude. Die jungen Menschen profitieren von dieser Förderung vielfältig: Ihre Lese- und Sprachkompetenz verbessert sich, das Selbstvertrauen wächst und das positive Sozialverhalten wird gestärkt. Unter dem Dach des MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverbands e.V. engagieren sich rund 13.000 ehrenamtliche Lesementor\*innen bundesweit für 16.600 Schüler\*innen. Sie sind in 105 regionalen Vereinen organisiert.

Der erste MENTOR-Verein wurde 2003 in Hannover gegründet. Der Bundesverband mit Sitz in Köln hat u.a. die Aufgabe, für die Qualifizierung der Mentor\*innen zu sorgen und Leseförder-Materialien zu entwickeln und zu empfehlen, damit die Mentor\*innen gut vorbereitet in ihre verantwortungsvolle Aufgabe starten.

### Die Förderphilosophie von MENTOR – Die Leselernhelfer

Oberstes Prinzip ist die 1:1-Betreuung: Ein\*e Mentor\*in fördert ein Kind, einmal in der Woche, mindestens ein Jahr lang. Diese Förderung erfolgt ausschließlich in Kooperation mit den Schulen. Sie gelingt am besten in einem vertrauensvollen Verhältnis zwischen Mentor\*in und Lesekind, bei dem eine große Portion Lob, Humor und Geduld die Stunde tragen.

Die Schirmherr\*innen des MENTOR-Bundesverbandes sind Richard David Precht, Sandra Maischberger, Simone Standl, Armin Maiwald und Markus Wasmeier.



Dirk Rossmann und Ralf Hoppe:  
*Der Zorn des Oktopus*  
Agnes Gorny



Agnes Gorny, Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0221 16844745  
Mobil: 0177 7934779  
gorny@mentor-bundesverband.de  
www.mentor-bundesverband.de